

## **RaJoVita –in Zeiten von Covid-19**

Die Bewohnenden und Angehörigen sind von den Massnahmen des Bundesrates sehr betroffen und die Umsetzung war nicht immer leicht. Doch der Alltag musste weiter gehen und die Mitarbeitenden der RaJoVita Stiftung wurden gefordert. Die Herausforderungen wurden gut aufgenommen und mit viel Kreativität und Einsatz kamen verschiedene gute Lösungen zu Gunsten von unseren Bewohnenden aber auch von unseren Mitarbeitenden heraus, die den Alltag verschönern. Vor allem Vito, das Maskottchen von RaJoVita hat viel Einsatz gezeigt.



Gerne möchten wir Ihnen die einzelnen Lösungen kurz vorstellen:

### **Tagesstätte wurde zur Kinderbetreuungsstätte**



Durch die Schliessung der Schulen waren einige Eltern, welche bei RaJoVita arbeiten, vor die Situation gestellt, dass sie gar keine Betreuung mehr hatten für ihre Kinder. RaJoVita hatte schnell eine Lösung und wandelte die Tagesstätte, die aufgrund der Massnahmen nicht mehr geöffnet hatte, in einen Kinderhort um. Die Kinder werden von einer Spielgruppenleiterin und einer Fachfrau Betreuung bestens betreut. Das Angebot wurde schon in den ersten Tagen genutzt und auch heute bringen Mitarbeitende ihre Kinder vorbei.

### **Geschenkbox**

Durch die Schliessung der Pflegezentren und Pflegewohnungen für externe Personen, wurde der direkte Kontakt zu den Angehörigen unterbrochen. Damit sie ihren Liebsten trotzdem etwas vorbeibringen können, wurde die Geschenkbox eingerichtet. Dies vor allem auch, weil Ostern vor der Tür stand. Die Geschenkbox wird einmal am Tag geleert und die hinterlegten Geschenke werden den Bewohnenden verteilt. Die Geschenkboxen stehen beim Eingang des Pflegezentrum Bühl und des Pflegezentrums Meienberg.

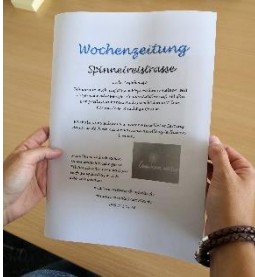


### **IPhone als Kommunikationsmittel**

Die Angehörigen sind für unsere Bewohnenden sehr wichtig. Dass diese nicht mehr zu Besuch vorbeikommen dürfen, ist für unsere Bewohnenden nicht einfach. Doch die Stiftung RaJoVita hat eine passende Lösung. So stellt die Stiftung RaJoVita allen Stationen im Pflegezentrum Bühl und im Pflegezentrum Meienberg ein iPhone zur Verfügung. So können die Angehörigen via Skype auf der Station anrufen und die Mitarbeitenden geben das iPhone den angefragten Bewohnenden. Diese können so mit

ihren Angehörigen sprechen und sich sehen. Dies führte zu sehr rührenden Momenten zwischen Angehörigen und Bewohnenden.

## **Bewohnerzeitung**



Die Bewohnenden der Pflegewohnung Spinnereistrasse kommen in einen speziellen Genuss. Damit die Angehörigen trotz Kontaktsperre darüber informiert sind, was alles in der Pflegewohnung passiert, entwickelte das Team der Spinnereistrasse eine Bewohnerzeitung. Darin wird mit Fotos und Text erläutert, wie es den Bewohnenden geht und was sie alles gebastelt und entwickelt haben. Die Zeitung kommt bei den Angehörigen sehr gut an.

ecr, 07.05.2020